

Elf aktive Jugendfreunde sind im VEG Schweineproduktionsanlage Rippershausen, Kreis Meiningen, im Zuge der Parteitagsinitiative der FDJ als Kandidaten der Partei aufgenommen worden. Dazu gehören Gabriele Arnal und Peter Risch. Rechts: Parteisekretär Karin Höhn



Fotoc: Rolf Kornmann

hafte Anwendung genommen werden. Deshalb widmet sich die Bezirksleitung Suhl intensiv der Verallgemeinerung der besten Leistungen, der Organisierung des Leistungsvergleichs und des Erfahrungsaustausches.

In der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft des Bezirkes werden Wettbewerbsgruppen von Betrieben mit vergleichbaren Aufgaben und Bedingungen gebildet. Den besten Kollektiven und der breiten Anwendung ihrer Erfahrungen gilt die besondere Aufmerksamkeit. In diesen Betrieben werden Konsultationspunkte eingerichtet, und ein systematisches Studium der Erfahrungen wird organisiert.

Die Kreisleitung Neuhaus hat einen solchen Konsultationspunkt im Jungrinderaufzuchtbetrieb Oberweißbach geschaffen. Dort wird vor allem gezeigt, wie die Grundorganisation die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs dazu nutzt, die Arbeitskollektive zu Höchstleistungen zu mobilisieren. Die Bezirksleitung veranstaltet in diesem Konsultationspunkt Erfahrungsaustausche mit Parteisekretären gleichgearteter Betriebe.

Weitere Konsultationspunkte bestehen in der LPG Pflanzenproduktion Römheld und in der LPG Tierproduktion Westhausen. Die Vermittlung der besten Erfahrungen an Ort und Stelle, die Diskussion mit denen, die Höchstleistungen vorbereitet und erreicht haben, ist eine wirksame Form des Erfahrungsaustausches.

Die Übernahme guter Erfahrungen anderer ist

in der Regel mit intensiver ideologischer Arbeit verbunden. Mit dem Anhören und Studieren der Erfahrungen der Besten ist es nicht getan. Bei aller grundsätzlichen Bereitschaft, die höheren Ergebnisse auch selbst zu erzielen, müssen viele Einwände, man habe doch diese oder jene andere Bedingung, überwunden werden. Es gehört eine zielklare und konsequente Haltung der Parteiorganisation dazu, damit nicht bestimmte Schwierigkeiten in den Vordergrund gerückt, sondern mit Begeisterung die Erfahrungen der Besten unter den Bedingungen des eigenen Betriebes schöpferisch angewandt werden. Immer bewährt es sich, einen möglichst großen Kreis der Werktätigen von Anfang an mit einzubeziehen.

Es ist ein Kennzeichen des gegenwärtigen Wettbewerbs zur Vorbereitung des IX. Parteitages, daß die Grundorganisationen der Partei immer stärker als wirksame Kraft im Kampf um die Erzielung von Bestwerten hervortreten, daß der einzelne Genosse ein Initiator neuer Erfolge in seinem Arbeitskollektiv wird, wie es die Direktive des ZK zu den Parteiwahlen fordert. Durch ihre Arbeit, ihr Verhalten, durch ihr Vorbild tragen die Kommunisten dazu bei, eine Atmosphäre hoher Leistungsbereitschaft und Disziplin, schöpferischer Unrast und kritischen "Verhaltens, hoher Ansprüche an die Leitung und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz zu schaffen. Diese Fragen, so hat Lenin uns gelehrt, sind eine höchst wichtige Staatsangelegenheit.